

†

P. CARL LAUFER MSC starb im Alter von 65 Jahren am 23. 11. 1969 zu Oeventrop, dem ehemaligen Scholastikat der Hiltruper Missionare. Er war von 1929 bis 1955 als Glaubensbote auf New Britain (Territories of New Guinea) tätig. Von Anfang an war er bestrebt, das wissenschaftliche Erbe der ersten Generation Feldforschung treibender Missionare zu hüten und zu mehren. Er war dazu lediglich durch eine völkerkundliche Allgemeinausbildung (Schule Wilhelm Schmidt SVD) vorbereitet. Alles, was er zur speziellen Forschung brauchte, hat er sich durch zähes Selbststudium erarbeitet, und zwar, ohne daß seine eigentliche Berufstätigkeit als Missionar dadurch zu kurz kam. Er war und blieb an erster Stelle Missionar. Davon waren Thematik, Theorie und Praxis seiner Forschung gekennzeichnet. Gleichwohl galten sie nicht als „abgestempelt“. P. LAUFER erfreute sich eines großen Ansehens in Fachkreisen. Er war Fellow des *Royal Anthropological Institute of Great Britain and Ireland* (1951), gehörte der *Anthropological Association of New South Wales* (1952) an und war Mitglied der *Schweizer Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie* (1961) sowie der *Berliner Gesellschaft für Frühgeschichte und Ethnologie* (1961). Sein Fleiß, der sich auch durch eine stark angeschlagene Gesundheit nicht bezwingen ließ, hat die wissenschaftliche Bibliographie der Südsee-Missionare um rund 150 Titel bereichert. Aber, was mehr als die Arbeitsleistung wiegt, ist die Liebe, die P. LAUFER den Menschen anbot, deren Sitten und Bräuche, gesellschaftlichen Gefüge und religiösen Anschauungen er zu erforschen suchte. Sie machte ihn zu einem Optimisten aus Grundsatz. — R. i. p.

†

P. GEORG LANDMANN SVD (31), von dem in diesem Heft noch ein Beitrag erscheint, ist am 10. 11. 1969 in Bombay an den Folgen eines Verkehrsunfalls gestorben. Sein früher Tod vernichtet viele Hoffnungen, die auf ihn gesetzt wurden. — R. i. p.

PERSONALNACHRICHTEN

Verdiente Ehrung — Prälat Dr. KLAUS MUND, der bisherige Präsident der Päpstlichen Missionswerke in Deutschland, ist bei seiner Verabschiedung am 28. 1. 1970 mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Das Internationale Institut, das an ihm einen verständnisvollen Förderer seiner missionswissenschaftlichen Forschungen gefunden hat, dankt Herrn Prälat MUND für alle erwiesene Hilfe und wünscht ihm herzlich ein geruhsames *otium cum dignitate*.

Goldenes Doktor-Jubiläum — Am 19. Januar 1920 ist P. GONSALVUS WALTER OFMCAP zum *Dr. theol.* promoviert worden. Die Kath.-Theol. Fakultät